

Campus Demokratie – Stiftung Dialog

Ich und wir Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Genossenschaft Eisenwerk, Frauenfeld (TG), 17.06.2019



Heidi Gehrig, Institut für Schulentwicklung und Beratung, PHSG

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Programm

- Einstieg
- Lernen **über (Wissen), durch (Haltungen) und für (Handlungen)**
Kinderrechte
- Lernen **über** Kinderrechte
- Lernen **durch** Kinderrechte
- Lernen **über, durch und für** Kinderrechte: Einblicke in die Praxis
„Demokratie und Kinderrechte leben und lernen“
- Kurzer Rückblick / Ausstieg

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Einstieg

- **Was wissen Sie über die Kinderrechte?**
(Geschichte, Entwicklung, Umfang, Bedeutsamkeit, Möglichkeiten zur Umsetzung usw.)
- **Welches Menschenbild, welche Haltung fordert die Arbeit mit Kinderrechten?**
(Einstellungen, Bilder: „Wie ist der Mensch – wie soll er sein?“ usw.)
- **Wie kommen an Ihrem Arbeitsplatz Kinderrechte zum Tragen? Welche Herausforderungen ergeben sich dabei?**
(Einhaltungen, Umsetzungen, Grenzen, Überprüfungen usw.)

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Lernen *über* (Wissen und Verstehen)

Ich kenne die Kinderrechte, ich verstehe sie und weiss wozu sie da sind.

Lernen *durch* (Haltungen und Einstellungen)

Ich respektiere, achte und anerkenne die Kinderrechte, sowohl als Rechte als auch als Pflichten.

Lernen *für* (Bereitschaft und Handlungen)

Ich fordere die Kinderrechte ein, ich engagiere mich, setze mich ein für die Einhaltung und Umsetzung der Kinderrechte und engagiere mich gegen Kinderrechtsverletzungen.

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Kinderrechte und Pflichten kennen, anerkennen, zugestehen, einfordern, umsetzen, Umsetzungen überprüfen, ...

Eltern, Mitglieder von Elternräten

Lehrpersonen

Spielgruppenleiter*innen

Dozentinnen und Dozenten

Studentinnen und Studenten

Sozialarbeiter*innen

Personal Sozialer Dienste

Personal an Ombudsstellen

Jugendarbeiter*innen

Ärzte und Pflegepersonal

Personal im Asylwesen

Personal für Ausländerfragen

Soziale Institutionen

Mitglieder von Ämtern und Behörden

...



Kinder

und

Jugendliche

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Kompetenzen

Lernen *über*, *durch* und *für*

Demokratie und Menschenrechte

in Zusammenarbeit mit Thomas Kirchschräger,
Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung,
PHLU

Lernen über Demokratie und Menschenrechte

Wissen und Verstehen

Die Lernenden kennen und verstehen

- das Spannungsfeld Individuum und Gemeinschaft;
- verschiedene konkretisierte demokratische Kompetenzen (sozial-interaktive, moralisch-reflexive und politisch-partizipative);
- die Demokratie und die Menschenrechte als Lebens- und Gesellschaftsform, die Demokratie als Herrschaftsform (Staatsform) und die Menschenrechte als juristische Dimension;
- die Geschichte und Philosophie der Demokratie als Herrschaftsform und der Menschenrechte als juristische Dimension; die Rechte und Pflichten in einer Demokratie;
- die Bedeutsamkeit von «Demokratie und Menschenrechte leben und lernen» in der Schule;
- die Demokratie und die Menschenrechte als ein Wertesystem und verstehen deren Beziehung zu anderen Wertesystemen und anderen Sozialzielen;
- Prinzipien der Demokratie und Menschenrechte wie Anerkennung, Universalität, Unteilbarkeit, Beteiligung, Gewaltverzicht, Dialog-, Diskurs-, Konsensbereitschaft, Inklusion, demokratische Entscheidungsprozesse;
- die Relevanz der Verantwortungsübernahme bei der Beteiligung als Individuum, Gruppe, Gemeinschaft;
- die Herausforderungen der Demokratie und die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Menschenrechte;
- aktuelle demokratische Themen und Personen, die sich für die Demokratie in ihren drei Formen und für Menschenrechte einsetzen;
- die Verantwortung des Staates.

Lernen durch Demokratie und Menschenrechte

Haltung und Einstellungen

Die Lernenden zeigen

- Verständnis für das Spannungsfeld Individuum und Gemeinschaft;
- vielfältige konkretisierte demokratische Kompetenzen (sozial-interaktive, moralisch-reflexive und politisch-partizipative);
- Formen von Selbstanerkennung/Anerkennung der anderen, von gegenseitigem Respekt;
- aktives Interesse für Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit;
- Beteiligungsbereitschaft mit Verantwortungsübernahme beim eigenen Lernen sowie beim Lernen und Zusammenleben mit anderen;
- aktives Interesse für Demokratie, für demokratisches Zusammenleben und für Gerechtigkeit;
- Offenheit für Reflexion und Lernen, um demokratisches Verhalten zu entwickeln;
- Sensibilität für undemokratisches und menschenrechtsverletzendes Verhalten;
- Empathie und Perspektiventnahme im Zusammenleben und -arbeiten mit anderen;
- Bekenntnis zur Aufrechterhaltung und zum Schutz der Demokratie und der Menschenrechte;
- Motivation, sich in Zusammenarbeit mit anderen für die Menschenrechte und für die Demokratie kreativ einzusetzen.

Lernen für Demokratie und Menschenrechte

Bereitschaft und Handlungen (Handlungskompetenzen)

Die Lernenden sind fähig,

- sich im Spannungsfeld Individuum und Gemeinschaft zu bewegen;
- das eigene Lernen selbst- oder mitzubestimmen, sich in Gruppen und Gemeinschaften respektvoll und konstruktiv einzugeben, demokratisch getroffene Entscheidungen anzuerkennen;
- sozial-interaktiv, moralisch-reflexiv und politisch-partizipativ zu handeln;
- Ereignisse und Prozesse aus demokratischer Perspektive und aus der Perspektive der Menschenrechte zu analysieren;
- undemokratische Vorgaben und Verhaltensweisen, Menschenrechtsverletzungen sowie deren Ursachen und Auswirkungen zu identifizieren;
- verlässliche Informationen über Demokratie und über Menschenrechte zu beschaffen, zu analysieren und zu nutzen;
- demokratische Prinzipien und Menschenrechtsprinzipien im eigenen Umfeld umzusetzen;
- Engagement und Zivilcourage «im Kleinen» zu zeigen;
- sich aktiv für die Demokratie und Menschenrechte einzusetzen;
- Demokratie und Menschenrechte mithilfe von legalen und gewaltfreien Mitteln einzufordern;
- Aktivitäten für die Förderung der Demokratie und der Menschenrechte zu planen und durchzuführen.

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Lernen *über* (Wissen und Verstehen)

Ich kenne die Kinderrechte, ich verstehe sie und weiss wozu sie da sind.

Lernen *durch* (Haltungen und Einstellungen)

Ich respektiere, achte und anerkenne die Kinderrechte, sowohl als Rechte als auch als Pflichten.

Lernen *für* (Bereitschaft und Handlungen)

Ich fordere die Kinderrechte ein, ich engagiere mich, setze mich ein für die Einhaltung und Umsetzung der Kinderrechte und engagiere mich gegen Kinderrechtsverletzungen.

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über Kinderrechte

Ein neues Bild vom Kind

- bis ins 19. Jahrhundert: *Kinder sind Eigentum der Eltern*
- Ende 19. Jahrhundert / anfangs 20. Jahrhundert: *Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – Kinder sind Menschen*

„Das Kind wird nicht erst Mensch, es ist schon einer.“

Janusz Korczak (1878 – 1942)

Magna Charta Liberatis für das Kind („Das Recht des Kindes auf Achtung“)

„Das Jahrhundert des Kindes“ (1900)

Ellen Key (1849 – 1926)

u.a. gleiche Rechte für eheliche und nicht eheliche Kinder, Recht auf Unversehrtheit

Das Kind als Rechtssubjekt – internationale Entwicklungen

- 1924: Genfer Deklaration des Völkerbundes
Verpflichtung der Erwachsenen gegenüber Kindern
- (10.12.1948: Verabschiedung der Menschenrechtskonventionen durch die Vereinten Nationen / in der Schweiz in Kraft getreten 28.11.1974)
- 1959: Erweiterte Erklärung zu den Kinderrechten der Vereinten Nationen
Kind als Rechtssubjekt, Appell an den „guten Willen“ der Erwachsenen
- **20.11.1989**: Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonventionen durch die Vereinten Nationen / in der Schweiz in Kraft getreten 26. März 1997)
Kinder als Träger eigener Rechte, Staatsverpflichtungen
- 2002: Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen (Weltkindergipfel)
Internationaler Aktionsplan „A World fit for Children“

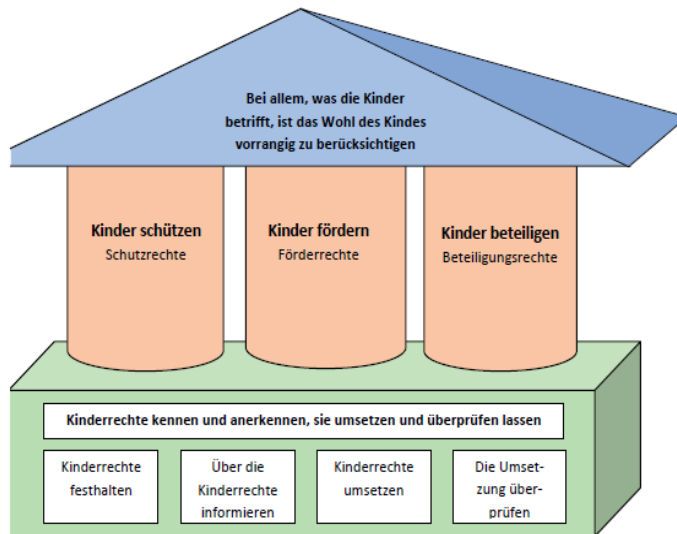
Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über Kinderrechte



Einführung in die Kinderrechte im Lernarrangement

Gebäude der Kinderrechte (nach Jürg Maywald)



Drei Säulen

Schutzrechte

Förderrechte

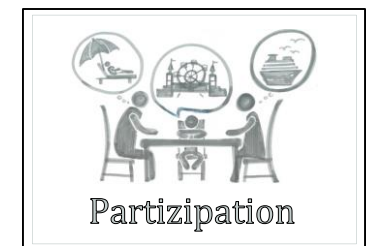
Beteiligungsrechte

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über Kinderrechte



Die wichtigsten Kinderrechte (LA RDZ, Rorschach PHSG)



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen Lernen über Kinderrechte



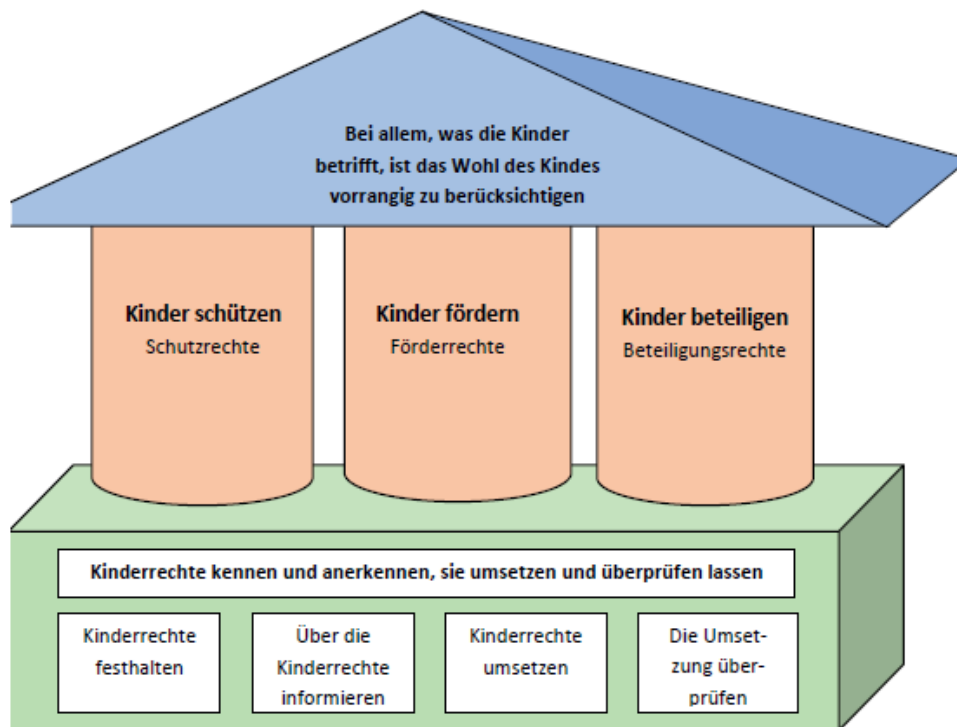
Die wichtigsten Kinderrechte (LA RDZ, Rorschach PHSG)





Einführung in die Kinderrechte im Lernarrangement

Gebäude der Kinderrechte (nach Jürg Maywald)



Drei Säulen

Schutzrechte

Förderrechte

Beteiligungsrechte

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über Kinderrechte

Demokratie und Menschenrechte (inkl. Kinderrechte)

Die Demokratie baut auf den Menschenrechten auf.

In der Bundesverfassung heisst es in

- **Artikel 7: Die Würde des Menschen ist unantastbar.**
- **Artikel 8: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.**

Demokratie und Menschenrechte (inkl. Kinderrechte)

Die Demokratie baut auf den Menschenrechten auf.

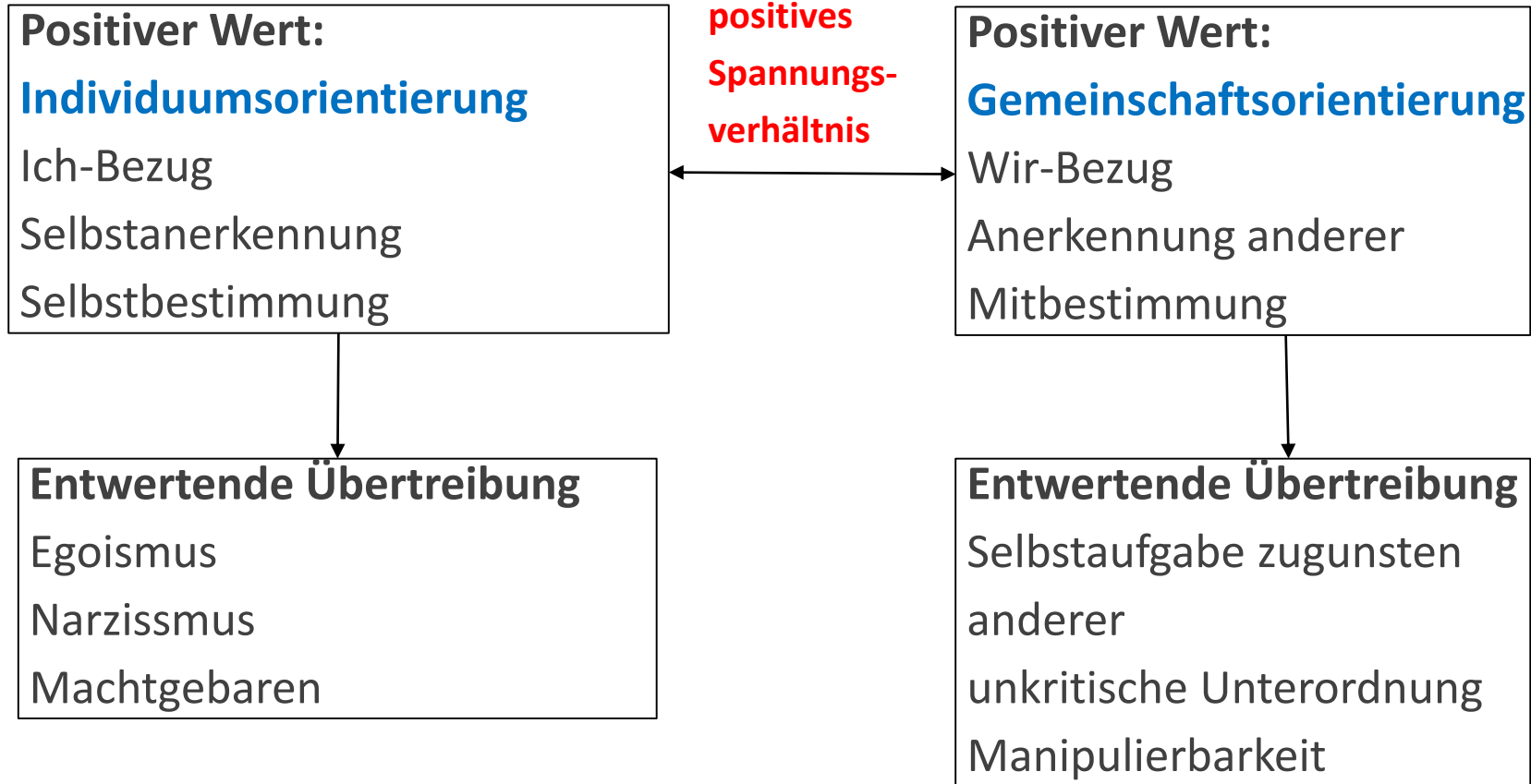
In der Bundesverfassung heisst es in

- Artikel 7: Die Würde des Menschen ist unantastbar
- Artikel 8: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Demokratie und Menschenrechte sind aufeinander angewiesen.
Sie ergänzen sich und unterstützen sich gegenseitig.

- Demokratie und Menschenrechte als **Lebensform**
- Demokratie und Menschenrechte als **Gesellschaftsform**
- Demokratie als **Herrschaftsform** und
die **juristische Dimension** der Kinder-/Menschenrechte im Rechtsstaat

Ich und Wir – Individuumsorientierung und Gemeinschaftsorientierung



Individuum und Gemeinschaft respektieren und stärken

„Der Mensch ist gleichzeitig frei und engagiert, gleichzeitig autonom und solidarisch. Er lebt in der Spannung zwischen diesen beiden Polen, dem Besonderen und dem Allgemeinen; zwischen den beiden Verantwortungen, seiner eigenen Bestimmung und dem Gemeinwesen gegenüber; zwischen diesen zwei unlösbar miteinander verbundenen Lieben: derjenigen die er sich selber schuldet und derjenigen, die er seinem Nächsten schuldet.“

Denis de Rougement

Gesetzliche Grundlagen für Demokratie und Menschenrechte leben und lernen - vor allem mit Blick auf die Schulen (Grundlagenbildung)

- Bundesverfassung
- Volksschulgesetz (z.B. im Kanton Zürich)
- Kantonale Verordnungen und Weisungen
- Erziehungs- und Berufsauftrag
- Lehrplan
 - Überfachliche Kompetenzen
 - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - NMG, ERG
 - Sprachen (Deutsch)
 - ... und in einzelnen Kompetenzen in anderen Fachbereichen

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen durch Kinderrechte

Lernen *über* (Wissen und Verstehen)

Ich kenne die Kinderrechte, ich verstehe sie und weiss wozu sie da sind.

Lernen *durch* (Haltungen und Einstellungen)

Ich respektiere, achte und anerkenne die Kinderrechte, sowohl als Rechte als auch als Pflichten.

Lernen *für* (Bereitschaft und Handlungen)

Ich fordere die Kinderrechte ein, ich engagiere mich, setze mich ein für die Einhaltung und Umsetzung der Kinderrechte und engagiere mich gegen Kinderrechtsverletzungen.

Menschenbilder

„Das Menschenbild ist ein individuelles Muster von grundsätzlichen Überzeugungen, was ein Mensch ist, wie er in seinem sozialen und materiellen Umfeld lebt und welche Werte und Ziele sein Leben haben sollte. Es umfasst das Selbstbild und die Fremdbilder. Jede Person lernt und entwickelt Annahmen über den Menschen und übernimmt dabei vieles, was für die eigene Familie, für Gruppen und Gemeinschaft typisch ist: Soziokulturelle und religiöse Traditionen, Wertorientierungen und Antworten auf Grundfragen des Lebens.“

(Jochen Fahrenberg, 2006)

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen durch Kinderrechte



Station im LA, RDZ, PHSG: Diskriminierung und Vorurteile



Menschenbilder und Berufsethos

Wer mit Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, mit Pflegebedürftigen und kranken Menschen, mit Asylsuchenden und Flüchtlingen arbeitet, verpflichtet sich zu einem „beruflichen Ethos“. Dieser basiert auf das Recht der Würde des Einzelnen, auf Kinder- / Menschenrechten.

Menschenbilder und Berufsethos

Wer mit Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, mit Pflegebedürftigen und kranken Menschen, mit Asylsuchenden und Flüchtlingen arbeitet, verpflichtet sich zu einem „beruflichen Ethos“. Dieser basiert auf das Recht der Würde des Einzelnen, auf Kinder- / Menschenrechten.

Reckahner Leitlinien (Uni Potsdam, u.a.)

Die zehn Leitlinien

Was ethisch begründet ist

1. Kinder und Jugendliche werden wertschätzend angesprochen und behandelt.
2. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte hören Kindern und Jugendlichen zu.
3. Bei Rückmeldungen zum Lernen wird das Erreichte benannt. Auf dieser Basis werden neue Lernschritte und förderliche Unterstützung besprochen.
4. Bei Rückmeldungen zum Verhalten werden bereits gelingende Verhaltensweisen benannt. Schritte zur guten Weiterentwicklung werden vereinbart. Die dauerhafte Zugehörigkeit aller zur Gemeinschaft wird gestärkt.
5. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte achten auf Interessen, Freuden, Bedürfnisse, Nöte, Schmerzen und Kummer von Kindern und Jugendlichen. Sie berücksichtigen ihre Belange und den subjektiven Sinn ihres Verhaltens.
6. Kinder und Jugendliche werden zu Selbstachtung und Anerkennung der Anderen angeleitet.

Was ethisch unzulässig ist

7. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich behandeln.
8. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Produkte und Leistungen von Kindern und Jugendlichen entwertend und entmutigend kommentieren.
9. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte auf das Verhalten von Kindern und Jugendlichen herabsetzend, überwältigend oder ausgrenzend reagieren.
10. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte verbale, tätliche oder mediale Verletzungen zwischen Kindern und Jugendlichen ignorieren.

Standesregeln LCH

z.B. Standesregel 9

(Respektieren der Menschenwürde)

Beziehung statt Erziehung

(Stärke statt Macht)



Menschenbilder und Berufsethos

Die zehn Leitlinien

Was ethisch begründet ist

1. Kinder und Jugendliche werden wertschätzend angesprochen und behandelt.
2. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte hören Kindern und Jugendlichen zu.
3. Bei Rückmeldungen zum Lernen wird das Erreichte benannt. Auf dieser Basis werden neue Lernschritte und förderliche Unterstützung besprochen.
4. Bei Rückmeldungen zum Verhalten werden bereits gelingende Verhaltensweisen benannt. Schritte zur guten Weiterentwicklung werden vereinbart. Die dauerhafte Zugehörigkeit aller zur Gemeinschaft wird gestärkt.
5. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte achten auf Interessen, Freuden, Bedürfnisse, Nöte, Schmerzen und Kummer von Kindern und Jugendlichen. Sie berücksichtigen ihre Belange und den subjektiven Sinn ihres Verhaltens.
6. Kinder und Jugendliche werden zu Selbstachtung und Anerkennung der Anderen angeleitet.

Was ethisch unzulässig ist

7. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich behandeln.
8. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Produkte und Leistungen von Kindern und Jugendlichen entwertend und entmutigend kommentieren.
9. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte auf das Verhalten von Kindern und Jugendlichen herabsetzend, überwältigend oder ausgrenzend reagieren.
10. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte verbale, tätliche oder mediale Verletzungen zwischen Kindern und Jugendlichen ignorieren.

Bereitschaft zum Dialog und zur Reflexion

Jörg Paul Müller (1993) weist auf folgende Anforderungen der Diskursbeteiligten hin:

- aktive Beteiligung aller
- Anhörung aller Einstellungen, Vorstellungen und Haltungen ohne Abwertung
- Authentizität in den Aussagen und Interessen an den Ansichten der anderen
- klare Sprache
- Bereitschaft und Fähigkeit zum Perspektivenwechsel
- Empathie und Einfühlungsvermögen

Für Erwachsene gilt: Vorbild sein!

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen für Kinderrechte

Lernen *über* (Wissen und Verstehen)

Ich kenne die Kinderrechte, ich verstehe sie und weiss wozu sie da sind.

Lernen *durch* (Haltungen und Einstellungen)

Ich respektiere, achte und anerkenne die Kinderrechte, sowohl als Rechte als auch als Pflichten.

Lernen *für* (Bereitschaft und Handlungen)

Ich fordere die Kinderrechte ein, ich engagiere mich, setze mich ein für die Einhaltung und Umsetzung der Kinderrechte und engagiere mich gegen Kinderrechtsverletzungen.

Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention (1989)

«Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist seine Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührende Angelegenheiten frei zu äussern und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.»

Aus dem Jahrbuch «Demokratiepädagogik 6»

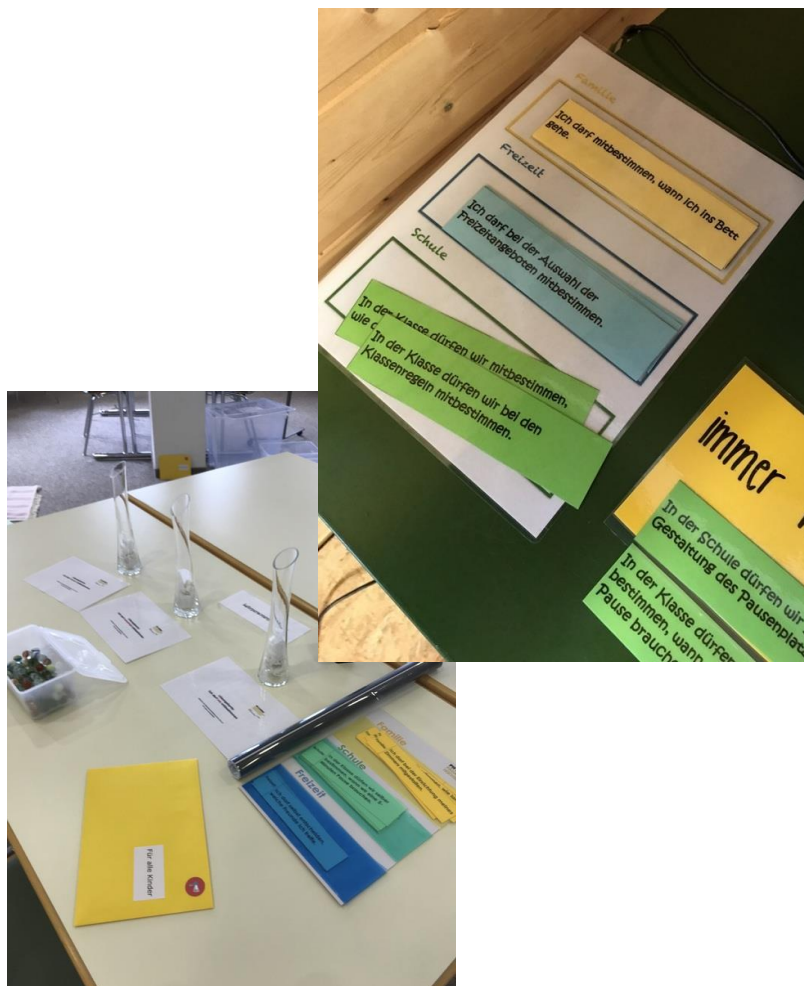
«Partizipation meint das freiwillige Aktivwerden von Einzelnen oder Gruppen mit dem Ziel, eine Situation oder einen Sachverhalt, von dem sie betroffen sind, zu verändern, bzw. zu verbessern und Verantwortung für das Gemeinsame zu übernehmen.»

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte



Station im LA, RDZ, PHSK: Beteiligungsmöglichkeiten



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Quality4Children

18 Standards

Der Weg zu deinem neuen Lebensort

- Standard 1** Dir und deiner Familie wird von Anfang an geholfen
- Standard 2** Du kannst mitreden
- Standard 3** Du hast Anrecht auf die bestmögliche Betreuung
- Standard 4** Du darfst mit deinen Geschwistern zusammenleben
- Standard 5** Der Umzug in dein neues Zuhause wird gut vorbereitet
- Standard 6** Du weisst, warum dein neuer Lebensort für dich der beste ist

Das Leben in deinem neuen Zuhause

- Standard 7** Dein neues Zuhause gibt dir Geborgenheit und Sicherheit
- Standard 8** Du bleibst mit deiner Familie in Kontakt
- Standard 9** Die Personen, die dich betreuen, verstehen ihre Arbeit
- Standard 10** Du geniesst Vertrauen, Verständnis und Respekt
- Standard 11** Du kannst bei allen wichtigen Entscheiden mitreden
- Standard 12** Dein neues Zuhause bietet dir das Notwendige für ein gutes Leben
- Standard 13** Man nimmt auf deine speziellen Bedürfnisse Rücksicht
- Standard 14** Du wirst immer selbständiger

Der Auszug aus deiner Pflegefamilie oder deinem Heim

- Standard 15** Dein Auszug wird mit dir sorgfältig vorbereitet
- Standard 16** Du bist über jeden Schritt informiert und redest mit
- Standard 17** Du beteiligst dich an der Gestaltung deiner Zukunft
- Standard 18** Pflegeeltern oder Heim sind auch später noch für dich da



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Individualisierende Gemeinschaftsschule

Demokratie und Menschenrechte lernen und leben

12 Impulse Informieren anregen Mut machen umsetzen

.....



in Zusammenarbeit mit Thomas Kirchschräger,
Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung, PHLU

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Eigenes schulinternes Kinderrechtslabel: Impuls 2

Individuumsorientierung

PS Ruopigen (LU) Christof Bünter: Kinderrechte umsetzen

Ich bin als Kind geschätzt!

Meine Interessen und Bedürfnisse werden wahrgenommen!

Meine Meinung zählt!

Ich habe Erfolgserlebnisse!

Ich vertraue meinen Fähigkeiten!

Ich fühle mich wohl und sicher!

Ich habe die gleichen Rechte wie alle anderen hier in der Schule!

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Hauaufgaben mit- / selbstbestimmen: Impuls 4 und Impuls 8

Individuumsorientierung

PS Allee, Wil (SG): Heidi Gehrig - HA in der Mittelstufe

PS Dorf, Heiden (AR): Franziska Bannwart - HA in der Basisstufe

Hausaufgaben

„Personalisiertes Lernen“



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Anerkennung auf Teamebene: Impuls 3

Individuumsorientierung und Gemeinschaftsorientierung

PS Wyden, Winterthur (ZH): Felix Molteni – Die Neuen steigen aus der Truhe



Der Schulleiter mit seiner Schatztruhe



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen Lernen über, durch und für Kinderrechte

Ideenbüro: Impuls 10

Individuumsorientierung und Gemeinschaftsorientierung

PS Schwarzenbach (SG): Franziska Kamm - Arbeiten für die Gemeinschaft

Ideenbüro einführen und umsetzen

Ideenbüro vorstellen in der PS Allee in Wil



PVV Infowand: 7. Juni 2017

Zeitungsartikel vom 8. Juni 2017 Besuch aus Schwarzenbach



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Freie Tätigkeit: Impuls 1 und 10

Individuums- und Gemeinschaftsorientierung

PS Oberhausen, Opfikon (ZH): Anne Tester – Ich und Wir!

Jens
und seine
Kollegen / Kolleginnen



Präsentation der Gruppe
mit Jens [📺 Seite 27]



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Partizipationshaus: Impuls 2

Individuumsorientierung und Gemeinschaftsorientierung

PS Ebersecken (LU) Adrian Vogel: Kinderrechte umsetzen



Die Kinderrechte bilden
bilden das Fundament.



Einweihung des
Partizipationshauses



Einblick ins Partizipationshaus



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Vollversammlung und Elterninitiative: Impuls 2

Individuumsorientierung und Gemeinschaftsorientierung

PS Allee, Wil (SG) Heidi Gehrig: Demokratie leben und lernen

(Jedes Kind hat von Anfang an eine Stimme.)

Vollversammlung

„Keine Dealer*innen

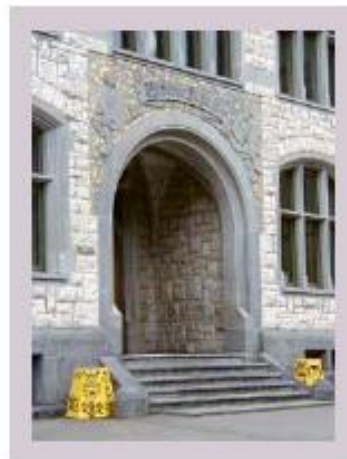
Alkoholiker*innen und

Kiffer*innen auf unserem

Pausenplatz!“


„Rückeroberung des

Pausenplatzes



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

<p>Oberstufe Erlen (TG)</p>	<p>Evangelische Schule Berlin Zentrum</p>																				
<p>Fotos gelöscht</p> <p style="text-align: right;">Schule Erlen </p>	<p>Foto gelöscht</p> <p style="text-align: right;">evbz</p>																				
<p>Oberstufe Typ G und Typ E Individuelles und gemeinsames Lernen Niveauunterricht für e, m und g</p>	<p>vierzügige Sek I (7.-10. SJ mit jül) zweizügige Sek II (in Planung)</p>																				
<p style="text-align: center;">16 SoWo Pro/Wo</p> <table border="1" data-bbox="324 796 859 1039"> <thead> <tr> <th>Sonderwochen</th> <th>1. Sekundärklasse</th> <th>2. Sekundärklasse</th> <th>3. Sekundärklasse</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sonderwoche 1 (erste Woche im neuen Schuljahr)</td> <td>Lernen und Kennenlernen</td> <td>Einführung in die Berufswahl- vorbereitung</td> <td>Klassenlager</td> </tr> <tr> <td>Sonderwoche 2 (Kalenderwoche 9 oder 10)</td> <td>Obbligatoisches Schneesportlager</td> <td>Polysportive Winterwoche oder Schneesportlager</td> <td>Polysportive Winterwoche oder Schneesportlager</td> </tr> <tr> <td>Sonderwoche 3 (Kalenderwoche 9 oder 10)</td> <td>Lesen und Arbeiten mit Texten</td> <td>Schnupperlehre Prüfungs- vorbereitungen</td> <td>Abschlussprojekt</td> </tr> <tr> <td>Sonderwoche 4 (Aufahrtwoche)</td> <td>Lager oder Klassenprojekt</td> <td>Stellwerk 8</td> <td>Vorbereitung Schulabschluss- anlass</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>Die Inhalte der Sonderwochen entsprechen den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der dreijährigen Sekundarschulzeit.</small></p>	Sonderwochen	1. Sekundärklasse	2. Sekundärklasse	3. Sekundärklasse	Sonderwoche 1 (erste Woche im neuen Schuljahr)	Lernen und Kennenlernen	Einführung in die Berufswahl- vorbereitung	Klassenlager	Sonderwoche 2 (Kalenderwoche 9 oder 10)	Obbligatoisches Schneesportlager	Polysportive Winterwoche oder Schneesportlager	Polysportive Winterwoche oder Schneesportlager	Sonderwoche 3 (Kalenderwoche 9 oder 10)	Lesen und Arbeiten mit Texten	Schnupperlehre Prüfungs- vorbereitungen	Abschlussprojekt	Sonderwoche 4 (Aufahrtwoche)	Lager oder Klassenprojekt	Stellwerk 8	Vorbereitung Schulabschluss- anlass	<p>«Fach» Verantwortung 7. – 10. Schuljahr wöchentlich 2 h Raus aus der Schule!</p>
Sonderwochen	1. Sekundärklasse	2. Sekundärklasse	3. Sekundärklasse																		
Sonderwoche 1 (erste Woche im neuen Schuljahr)	Lernen und Kennenlernen	Einführung in die Berufswahl- vorbereitung	Klassenlager																		
Sonderwoche 2 (Kalenderwoche 9 oder 10)	Obbligatoisches Schneesportlager	Polysportive Winterwoche oder Schneesportlager	Polysportive Winterwoche oder Schneesportlager																		
Sonderwoche 3 (Kalenderwoche 9 oder 10)	Lesen und Arbeiten mit Texten	Schnupperlehre Prüfungs- vorbereitungen	Abschlussprojekt																		
Sonderwoche 4 (Aufahrtwoche)	Lager oder Klassenprojekt	Stellwerk 8	Vorbereitung Schulabschluss- anlass																		
<p>Nachmittagskurse Kursbüchlein für die 2. und 3. OS Die SuS stellen ihr Nachmittagsprogramm für das ganze Schuljahr selber zusammen.</p>	<p>«Fach» Herausforderung 8. – 10. Schuljahr 3 Wochen im September «Raus aus Berlin!»</p>																				

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Oberstufe Erlen (TG)	Evangelische Schule Berlin Zentrum
<p>Fotos gelöscht</p> <p style="text-align: right;">Schule Erlen </p>	<p>Foto gelöscht</p> <p style="text-align: right;">evbz</p>
<p>Oberstufe Typ G und Typ E Individuelles und gemeinsames Niveauunterricht für</p>	<p>0. SJ mit jül) (Planung)</p>
<p>16 SoWo Pro/Wo</p> <div data-bbox="318 792 492 1071" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Sonderwochen</p> <p>Sonderwoche 1 (erste Woche im neuen Schuljahr)</p> <p>Sonderwoche 2 (Kalenderwoche 9 oder 10)</p> <p>Sonderwoche 3 (Kalenderwoche 9 oder 10)</p> <p>Sonderwoche 4 (Aufahrtwoche)</p> <p><small>Die Inhalte der Sonderwochen werden im Laufe der dreijährigen Schulzeit von den Lehrerinnen und Schülern...</small></p> </div>	<p>... 2 h</p> <p>Raus aus der Schule!</p>
<p>Nachmittagskurse Kursbüchlein für die 2. und 3. OS Die SuS stellen ihr Nachmittagsprogramm für das ganze Schuljahr selber zusammen.</p>	<p>«Fach» Herausforderung 8. – 10. Schuljahr 3 Wochen im September «Raus aus Berlin!»</p>



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen

Lernen über, durch und für Kinderrechte

Abschluss im LA, RDZ, PHSG: Wir setzen uns ein! (fachspezifisch, persönlich, als Klasse)

x-hoch-herz

The screenshot shows the website for 'x-hoch-herz' with the tagline 'Schulen engagiert in der Gesellschaft'. The navigation menu includes 'roll5', 'Förderbeiträge', 'Praxis', 'Service-Learning', and 'About us'. The main content area features an article titled 'Förderbeiträge für Projekte' with a sub-header 'Realisieren Sie mit Ihren Schülerinnen und Schüler Projekte zum Thema "Sich engagieren für andere"?'. Below this is a section for an event: 'Veranstaltung «Kollaborativ Projektideen entwickeln»' on March 13, 2019, featuring Nadja Schnetzler. The page is decorated with line-art illustrations of people and objects.

x-hoch-herz
Schulen engagiert
in der Gesellschaft

roll5 Förderbeiträge Praxis Service-Learning About us

Förderbeiträge für Projekte

Realisieren Sie mit Ihren Schülerinnen und Schüler Projekte zum Thema "Sich engagieren für andere"? Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Projektidee. Unter anderem vergeben wir Förderbeiträge, die den Erfolg des Projekts gewährleisten – zum Beispiel für Baumaterialien, Reisekosten, Druck von Werbeflyer, Verpflegungskosten oder Raummieten.
[So beantragen Sie Förderbeiträge >](#)

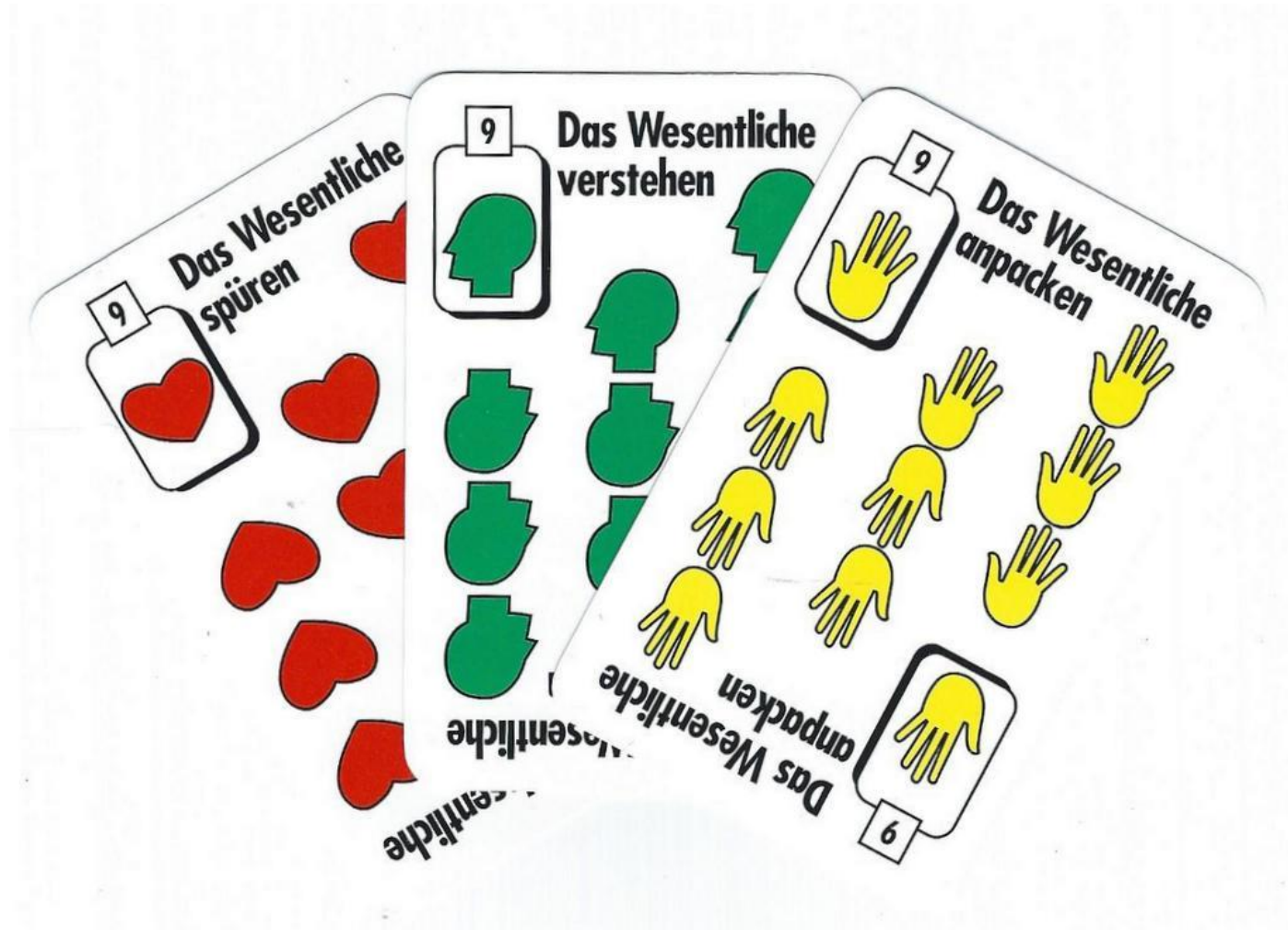
Veranstaltung «Kollaborativ Projektideen entwickeln»

Unsere Feierabend-Veranstaltung am 13. März 2019, 17:00–18:45 Uhr, steht ganz im Zeichen der Innovation: Nadja Schnetzler zeigt in ihrem Fach-Input, wie Kinder und Jugendliche Ideen per Knopfdruck entwickeln können.

Im anschließenden Praxisteil berichtet eine Schule von ihren Erfahrungen.

[Programm und Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung >](#)

Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen



Ich und wir – Kinderrechte und Demokratie leben und lernen



NZZ / Dez. 2012

... und ich hoffe, dass Sie alle etwas für Sie Passendes mitnehmen.